

## Informationen zu Kopfläusen

### Infektionsweg/Übertragung

- Mensch zu Mensch-Übertragung („Kopf zu Kopf“)
- sehr selten über unbelebte Gegenstände (Haarbürsten, Kopfbedeckungen, Kopfunterlagen etc.)
- Mensch ist der einzige Wirt (keine Haustiere, etc.)

### Inkubationszeit

- existiert im üblichen Sinne nicht

### Symptome

- Juckreiz auf der Kopfhaut

### Ansteckungsfähigkeit

- solange Betroffener von geschlechtsreifen Läusen befallen und noch nicht adäquat behandelt ist
- gefüllte Eier (Nissen) haften bis zu einem Zentimeter von der Kopfhaut entfernt an den Haaren
- Larven schlüpfen 7-10 Tage nach der Eiablage und werden ca. 10 Tage danach geschlechtsreif
- nur geschlechtsreife Läuse wandern von Kopf zu Kopf

### Therapie

- **TAG 1:** Erstbehandlung (Mittel siehe unten) unverzüglich nach Entdeckung der Läuse, anschließend nass auskämmen mit einem Nissenkamm
- **TAG 5:** Nasses Auskämmen, um nachgeschlüpfte Larven zu entfernen
- **TAG 8, 9 oder 10:** erneut mit einem Läusemittel behandeln, um spät geschlüpfte Larven abzutöten
- **TAG 13:** Kontrolluntersuchung durch nasses Auskämmen
- **TAG 17:** evtl. letzte Kontrolle durch nasses Auskämmen

### Zugelassene Mittel

- |                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| • <i>Arzneimittel</i> | • <i>Medizinprodukte</i> |
| - Goldgeist forte     | - Mosquito Läuse-Shampoo |
| - Infectopedicul      | - Nyda                   |
| - Jacutin N Spray     | - Jacutin Pedicul Spray  |

### Verhalten

- Personen, die **verlaust** sind, dürfen gemäß § 34 (1) des Infektionsschutzgesetzes **keine Gemeinschaftseinrichtungen betreten**, bis nach **ärztlichem Urteil** eine Weiterverbreitung der Verlaustung durch sie nicht mehr zu befürchten ist. Das ärztliche Urteil kann sowohl in schriftlicher, als auch in persönlicher oder fernmündlicher Form ausgesprochen werden. Es liegt im **Ermessen der Gemeinschaftseinrichtung**, sich die Vorlage eines **Attests** jedoch **in jedem Fall** vorzubehalten! Die **Leitung** der Gemeinschaftseinrichtung ist gemäß § 34 (6) dazu **verpflichtet, Kopflausbefall** dem Gesundheitsamt **unverzüglich zu melden**. Weiterhin muss der **Befall** anonym **in der Einrichtung bekannt** gegeben werden, damit Eltern ihr Kind eigenverantwortlich untersuchen können.
- **Eltern** sind sowohl zur die **Durchführung der o.g. Therapie-Maßnahmen**, als auch zur **Mitteilung** der Gemeinschaftseinrichtung **über einen beobachteten Kopflausbefall verpflichtet**. Weiterhin müssen Sie die Durchführung der Behandlung bestätigen. Besonders **wichtig** ist die **Durchführung der zweiten Behandlung** nach 8 – 10 Tagen!

### Hygienische Maßnahmen

- **Kämme, Haarbürsten, Haarspangen und –gummis** sollten **in heißer Seifenlauge gereinigt** werden.
- **Schlafanzüge** und **Bettwäsche, Handtücher** und **Leibwäsche** sollten in kürzeren Abständen **gewechselt** werden.
- **Kopfbedeckungen, Schals** und weitere Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, sollten für **3 Tage in Plastiktüten** verpackt aufbewahrt werden.
- In manchen Fällen kann es sinnvoll sein, Kontaktpersonen (z.B. enge Familienmitglieder) prophylaktisch zu behandeln.

